



George-Marshall-Gesellschaft (e.V.) , Main-Taunus-Kreis  
Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts

## Medieninformation

Hofheim, 18. Mai 2016

## Wählen beiderseits des Atlantiks

Öffentlicher Vortrag mit US-Demokraten auf Einladung der George-Marshall-Gesellschaft

Wie US-Wähler in Deutschland mobilisiert werden: Darum geht es in einer Veranstaltung der George-Marshall-Gesellschaft am Mittwoch, 8. Juni. Dennis Phillips vom Frankfurter Zweig der „Democrats Abroad“ (Demokraten im Ausland) spricht über amerikanische Wahlkampfstrategien und besonders über die Herausforderung, Stimmen in Deutschland zu sammeln. Der Vortrag sei „ein Beitrag zu einem bislang wenig beachteten Aspekt der US-Wahl“, erläutert Landrat a. D. Berthold Gall, Vorsitzender der Marshall-Gesellschaft.

Der Vortrag "Registering and Mobilizing US Voters Abroad" (US-Wähler im Ausland registrieren und mobilisieren) beginnt um 19 Uhr im George-Marshall-Haus an der Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel. Gehalten wird er in englischer Sprache, die anschließende Diskussion läuft englisch/deutsch. Zunächst gibt Phillips kurze Erläuterungen zu den US-Wahlen und dem Wahlkampf, dann geht es um die Mobilisierung von Wählern in Deutschland.

„Zur Wahl zu gehen, ist grundlegend für die Demokratie“, so Gall. Während jeder Wahlberechtigte in Deutschland automatisch zur Wahl zugelassen ist und seine Unterlagen per Post erhalte, müssten sich US-Amerikaner extra registrieren lassen, um abstimmen zu dürfen: „Daher sind die Parteien nicht nur gefordert, für ihre Kandidaten zu werben, sondern sie müssen überhaupt erst einmal das Interesse am Wählen wecken“. Der Vortrag solle am Beispiel der Demokraten zeigen, welche Strategien bei diesem „Get out the vote“ verfolgt werden, um Wähler zu interessieren und zu binden. „Vielleicht gibt es dabei auch Praxistipps für die Wahlkämpfer der Parteien bei uns.“

Phillips, 1943 in Chicago geboren, leitet die Öffentlichkeitsarbeit der „Democrats Abroad“ in Frankfurt. Er kennt Deutschland seit einem Militäraufenthalt Ende der 60-er Jahre und lebt mit seiner Familie in Frankfurt. Er hat Studienabschlüsse in Literatur und Asienkunde, war international als Journalist tätig und sprach bis 2006 in der internationalen Kommunikation für die Commerzbank. Neben den „Democrats Abroad“ ist er auch im American-German Business Club Frankfurt engagiert.

Die „George-Marshall-Gesellschaft e. V. – Verein zur Förderung der deutsch-amerikanischen Beziehungen und der Kreispartnerschaft MTK-Loudoun“ wurde initiiert vom Main-Taunus-Kreis, der eine Partnerschaft mit Loudoun County bei Washington D.C. unterhält. Dort verbrachte der frühere US-Außenminister Marshall seine letzten Lebensjahre. Der Initiator des Wiederaufbauprogramms in Westeuropa („Marshall-Plan“) residierte in einer Villa, in der heute das George C. Marshall International Center an ihn erinnert. Informationen: [www.george-marshall-gesellschaft.org](http://www.george-marshall-gesellschaft.org).

---

### Geschäftsstelle

Main-Taunus-Kreis, Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts.  
Tel. +49 (0)6192 201-1331, Fax +49 (0)6192 201-1721

E-Mail: [info@george-marshall-gesellschaft.org](mailto:info@george-marshall-gesellschaft.org), Web: [www.george-marshall-gesellschaft.org](http://www.george-marshall-gesellschaft.org)

### Bankverbindung

Taunus Sparkasse Kto. 2216671, (BLZ 512 500 00)  
Nassauische Sparkasse Kto. 277002457, (BLZ 510 500 15)